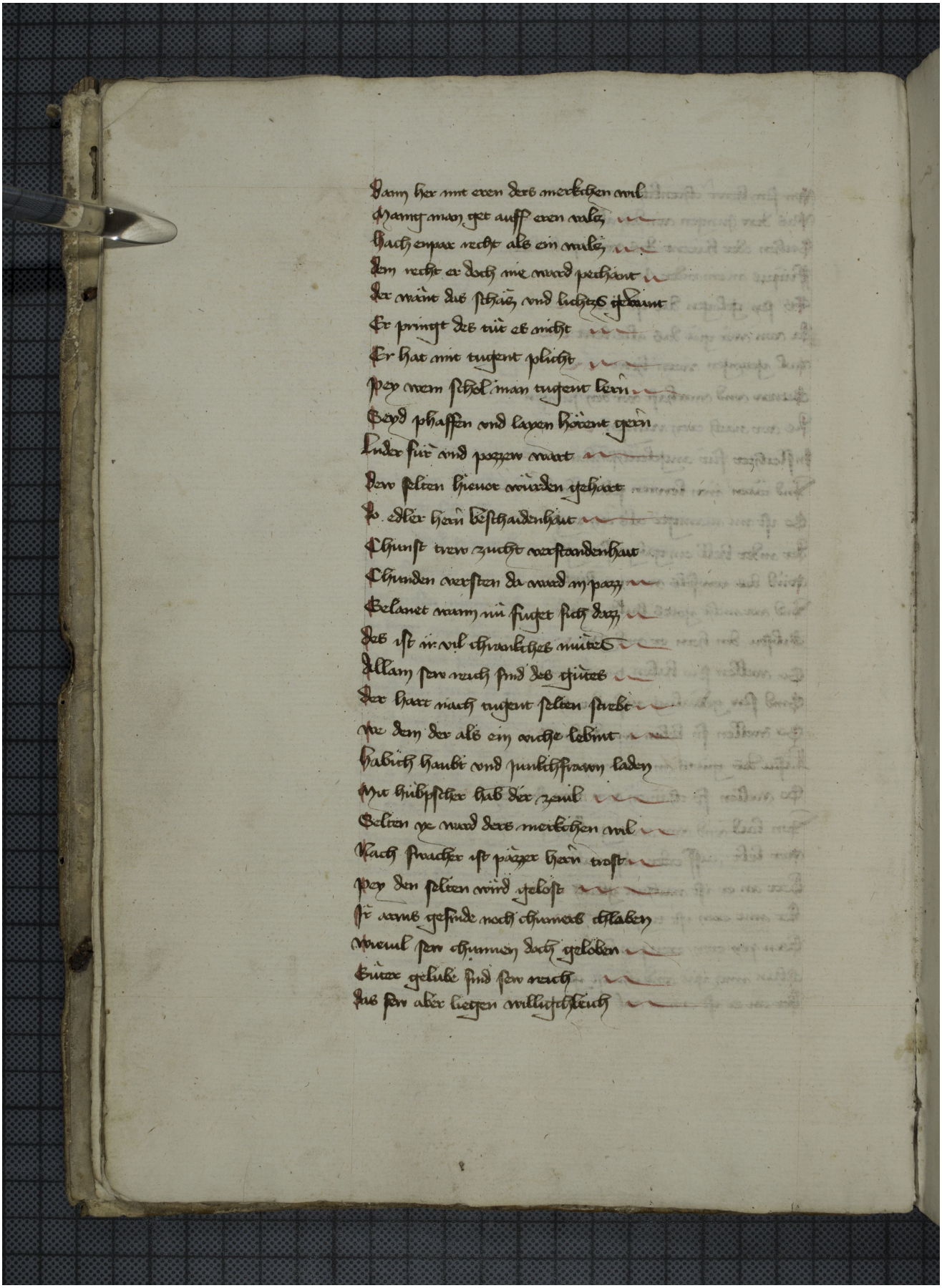
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Dann her mit eren des merkchen vil
Manig man get auff eren valz
Nach eynar recht als ein mulz
Den recht er doch nie nicht pechant
Der meine das schaff vnd lichtes ichdaunt
Er pringt des tut er nicht
Er hat mit tugent plicht
Bey wem schol man tugent lern
Beyd phaffen vnd layen hörent gern
Nider fur vnd pezzer wart
Dew selen hieuor wunden ichart
O. edler herr bestandenhaut
Chunst trew zucht verstandenhaut
Chunden verlsten du wird nu pazz
Belanet wann nu fuget sich dazz
Das ist ir vil chwankches muter
Allan sew reich sind des tutes
Der hart nach tugent selen sterbt
Ve dem der als ein ewche lebint
Habich haubt vnd punkt frawn laden
Nu hubscher lib der zeuil
Selten ye wird des merkchen vil
Nach swacher ist pezzer herr trost
Bey den selen wird ichlost
Sie werns gesinde noch chumers ablaben
Vreuel sew chumen doch geloben
Tutze geluke sind sew reich
Das sew aber liegen willichtchleich